

Bremen, den 14.5.2018

Presseinformation

Projekte für stadtteilbezogene Umweltbildungsarbeit in Bremen starten ihre Angebote!

Seit Januar 2018 werden acht Lernorte im Bremer Stadtgebiet vom Umweltsenator gefördert, jetzt startet in den Einrichtungen die Hochsaison.

Auf der Internetseite der Koordinierungsstelle Umwelt Bildung Bremen ist eine Übersicht zu finden, wo und wann Kinder, Jugendliche und Familien, Kindergruppen und Schulklassen am vielfältigen Programm der außerschulischen Umweltbildung teilnehmen können.

Als Basiseinrichtungen gefördert werden

| Zuwendungsempfänger | Stadtteil |
|---|------------------|
| St. Petri Kinde- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH für ULE Umwelt Lernwerkstatt | Osterholz |
| Schulförderverein der Schule am Pulverberg e.V. ; Waller Umweltpädagogik Projekt | Walle |
| NABU Stadtverband Bremen e.V. | Hemelingen |
| ÖkoNet Personalentwicklung und Ökologie gGmbH, Projekt Arbeit und Ökologie | Huchting |
| Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), LV Bremen e.V. | Mitte |
| Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), LV Bremen e.V. | Burglesum |
| Ökologiestation Bremen e.V. | Veegesack |
| KulturPflanzen e.V. | (Alte) Neustadt |

Die Umweltbildungsarbeit dieser acht Standorte wird zwei Jahre lang durch eine finanzielle Förderung von jeweils 30.000 Euro pro Jahr unterstützt. Der Senator für Umwelt, Bau und

Verkehr leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Absicherung außerschulischer stadtteilbezogener Umweltbildungsangebote für Kinder und Jugendliche. Mit der Förderung werden vor allem offene Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in den Stadtteilen ermöglicht, aber auch ergänzende Projekte für Kitas und Schulen. Außerdem bietet die Förderung durch die personelle Kontinuität für die Einrichtungen die Chance, weitere finanzielle Mittel einzuwerben und auch Kooperationen im Stadtteil voranzubringen.

Die Koordinierungsstelle Umwelt Bildung Bremen begleitet die geförderten Einrichtungen fachlich und bietet Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch, zur Qualifizierung der UmweltbildnerInnen und zu gemeinsamen Aktivitäten.

Die Leiterin der Koordinierungsstelle Sabine Schweitzer: „Die Nachfrage war in den letzten Jahren so groß, dass wir noch weitere Angebote aufbauen wollen. Darum suchen wir private oder unternehmerische Unterstützer. Beispielsweise könnten gezielt Angebote in einem Themenbereich finanziert werden. Denkbar wäre z.B. Naturschutz, Wasser, Energie, Müll, Ernährung, Mobilität. Die Veranstaltungen würden dann mit dem Namen des Sponsors beworben!“

Weitere Informationen:

Koordinierungsstelle Umwelt Bildung Bremen

Dipl. Biol. Sabine Schweitzer (Leitung)

Tel: 0421/70 70 107

sabine.schweitzer@umweltbildung-bremen.de